

Zeitschrift: Adelbodmer Heimatbrief
Band: 37 (1975)

Rubrik: Dr Entschligbach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr Entschligbach

Dur mis Himattal, da ruuscht es Wasser,
Mu siit ma Entschligbach,
Mengischt mues-er gumpe u de giits umhi flach.
Wenn är üs chönnti van alte Zite prichte —
Du liebi Zit, was wüssti där fur Gschichte!
Vur allem chönnti är üs säge,
Van däm wa mier ganz bsunderscht ischt drand gläge,
Van däne, wa lang vur üs hii gläbt, wiis ich fascht nüt,
Fur mich si das jitz intressanti Lüt.
Van däne weltig wüsse, wie sii hi gläbt u glitte,
Wiis nume, was oppa d'Muetter het gwüsst z'brichte.
Nu ja, äs mag si, wies will,
Uf all Fäll hiisi gläbt ganz still,
Wit ab va Lärme Chrieg u Stritt
Mues das si gsin e schöeni Zit!
Vurbi ischs jitz mit däre Rueh,
U Lärme hescht jitz meh wa gnueg,
D'm Bach sis Ruusche gkörscht chum meä.
Chascht nume nuch sis Wanderä gseä.
Wa giit di Wäg, wa ischt dis Ziil?
Ja, luba alta Bach, ich welti wüsse viil.
Nimmscht miter furt, was niena gschriebe stiiit,
Wit fort iz Meer, was niena witer giit!

Käthy Rolli-Trummer, Bern